

Sepp Biesenberger  
Birkenstraße 16  
85567 Grafing

mail: [jbiesenberger@t-online.de](mailto:jbiesenberger@t-online.de)  
Tel.: 08092 / 43 81

Markt Markt Schwaben  
Frau Bürgermeisterin  
Walentina Dahms  
Schloßplatz 2  
85570 Markt Schwaben



Kreisgruppe Ebersberg

Grafing, den 15.10. 2024

### **Stellungnahme zur geplanten Flüchtlingsunterkunft**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dahms,

als BUND Naturschutz (BN) sind wir politisch unabhängig, ergreifen keine Partei, geben als Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen zu konkreten Bauvorhaben ab, nehmen aber Einfluss auf die lfd. Beratung in den Gremien, wenn dies unausweichlich erscheint.

#### **Der Sachstand:**

<https://ris.komuna.net/marktschwaben/Agendaitem.mvc/Details/135483549/4961>

Da wir den Eindruck gewonnen haben, dass reale Alternativen nicht ausreichend gewürdigt worden sind, und damit der Status der bisherigen Beratungen den Anschein erweckt dass eine neue Versiegelung alternativlos sei, nimmt der BN EBE wie folgt Stellung:

**Der BN EBE fordert dazu auf, die Realisierung der Unterkunft für Geflüchtete in bereits bestehenden Gebäuden umzusetzen.**

#### **Begründung:**

Angesichts der alarmierenden Berichte des Umweltbundesamtes über die zunehmende Flächenversiegelung, insbesondere in Bayern, und deren weitreichenden negativen ökologischen Folgen, ist es nicht hinnehmbar, dass eine weitere Zerstörung dieser wertvollen Flächen in Betracht gezogen wird.

Diese Maßnahme würde zu erheblichen Flächenversiegelungen führen, in einem Gebiet, das nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch als Lebensraum für zahlreiche Tierarten, darunter regelmäßig auftretende Störche, von großer Bedeutung ist.

Die geplante Bebauung würde bestehende Belastungen nur verschärfen und steht in direktem Widerspruch zu den Zielsetzungen des Umweltbundesamts, die Biodiversität und die ökologische Balance zu schützen.

Bei jeder Geländeverdichtung stellt sich die Frage: Gibt es Alternativen, die auf bereits verdichteten Flächen realisiert werden können?

Diese Frage ist bei Nutzung des Atron-Geländes für 120 Bewohner zu bejahen.

Nur so bleibt die Nutzung der angedachten Außenfläche unverändert und der Betrieb der Fam. Adlberger ist ungestört fortsetzbar.

Ggfs. könnten auch weitere leerstehende Objekte (Feuerwehrhaus, Alte Schule) als Hort für die Asylsuchenden in Frage kommen.

Nachdem sich eine Bürgerinitiative gegen die Unterbringung aller Bewohner im Atron-Gelände ausgesprochen hatte, wurde ein - aus unserer Sicht - fauler Kompromiss angedacht: Ziegelstadel ca. 66 Plätze und Hanslmüllerweg ca. 90 Plätze.

Die Fläche am Hanslmüllerweg liegt in einem wassersensiblen Bereich - ein weiterer Grund, der eine Bebauung verbietet:

[https://umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/umweltatlas/index.html?lang=de&layers=lfu\\_domain-naturgefahren,service\\_naturgef\\_32,32;lfu\\_domain-naturgefahren,service\\_naturgef\\_33,33;lfu\\_domain-naturgefahren,service\\_naturgef\\_24,24&scale=18056&bm=combined\\_with\\_webkarte\\_grau](https://umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/umweltatlas/index.html?lang=de&layers=lfu_domain-naturgefahren,service_naturgef_32,32;lfu_domain-naturgefahren,service_naturgef_33,33;lfu_domain-naturgefahren,service_naturgef_24,24&scale=18056&bm=combined_with_webkarte_grau)  
Ortssuche: Markt Schwaben

Zudem geht das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz davon aus, dass Moore wieder vernässt werden sollen und nicht etwa moornahe Gebiete bebaut werden sollen.

<https://www.bmu.de/download/nationale-moorschutzstrategie-kabinettsbeschluss>  
<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/klimaschutz/moorbodenschutz.html>

Ein weiterer Aspekt, der zum Verzicht auf Flächenversiegelung in Moornähe und zur Rückkehr auf den Startpunkt der Planungen mahnt.

Wir bedanken uns schon heute für Ihren Einsatz im Namen der Natur zur Stabilisierung des Astes, auf dem wir alle sitzen!

Mit naturverbundenen Grüßen



Josef Biesenberger  
Kreisvorsitzender BN Ebersberg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.  
Geschäftsstelle Ebersberg  
Baldestraße 41  
85560 Ebersberg

Tel.: 08092 / 88871  
Email: [bnkreis-ebersberg@t-online.de](mailto:bnkreis-ebersberg@t-online.de)  
Homepage: <https://ebersberg.bund-naturschutz.de>  
Spendenkonto: IBAN DE04 7025 0150 0000 888206